

Veranstungskalender **MÄRZ 2025**





VORWORT	S. 04
VERANSTALTUNGEN	S. 05
G'TTESDIENSTE	S. 24
WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN	S. 26
AUF EINEN BLICK	S. 30

WOCHE CHRISTLICH-JÜDISCHER ZUSAMMENARBEIT

Aus Anlass der alljährlich stattfindenden Woche Christlich-Jüdischer Zusammenarbeit (ehemals bekannt als Woche der Brüderlichkeit) findet in diesem Monat wieder unsere traditionelle Christlich-Jüdische Andacht statt.

Seit 1952 veranstalten die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im März eines jeden Jahres die Woche der Brüderlichkeit.

In allen Teilen des Landes werden aus diesem Anlass Veranstaltungen durchgeführt, um auf die Zielsetzung der Gesellschaften und auf ihr jeweiliges Jahresthema hinzuweisen.

Diese regelmäßig stattfindenden Andachten erfüllen den Geist unserer Stifter und den Geist unserer besonderen Hausgemeinschaft als Juden und Christen.

Die Losung der diesjährigen Woche Christlich-Jüdischer Zusammenarbeit lautet:
„Füreinander Streiten“.

In der Tat: Füreinander streiten kann segensreich wirken.
Gemeinsame Andacht und Feier ist ein gemeinsamer Segen: Füreinander.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ihr Seelsorger-Team



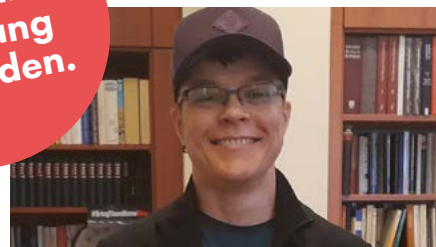
VERANSTALTUNGEN

Bitte am
Empfang
anmelden.

**Sonntag, 2. März
von 16.45 bis 17.45 Uhr**

UNTERSTÜTZUNG BEI HANDY- UND COMPUTERFRAGEN

**mit Dr. Ines Drebenstedt
in der Kapelle**



Montag, 3. März von 11 bis 11.45 Uhr
TROMMELKURS

**mit Florian Dreßler
in der Kapelle**

Trommelklänge aus aller Welt üben einen magischen Reiz aus. Die Rhythmen gehen in Hände und Beine und laden ein, selbst zu trommeln. In diesem Angebot lernen wir erste Grundlagen des Spiels verschiedener Percussion-Instrumente.



VERANSTALTUNGEN

Montag, 3. März von 14 bis 16 Uhr MOBIL BLEIBEN MIT BUS UND BAHN

mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund
Treffpunkt: um 13.30 Uhr im Foyer; Organisierter
Bustransfer zur Übungsbushaltestelle

Der RMV bietet für die Bewohner*innen unseres Hauses ein kostenloses Mobilitätstraining an. Das Angebot ist für alle mit Rollator und anderen Gehhilfen geeignet. Im Mobilitätstraining wird vor allem das optimale Ein- und Aussteigen am Bus geübt.

Bitte bis
zum 23.02.
am Empfang
anmelden.



Montag, 3. März von 14 bis 14.45 Uhr AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick
im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG
(beim Büro des Sozialdienstes)

Neues
Angebot

Erhalten Sie Ihre körperliche Fitness mit Bewegung an der frischen Luft. Unter der Anleitung von Thorsten Krick nutzen Sie unseren hauseigenen Bewegungspark, der die Möglichkeit bietet Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer zu trainieren – ganz ohne weitere Hilfsmittel. Bewegung kann Spaß machen und das Wohlbefinden verbessern.





**Dienstag, 4. März
von 10.30 bis 11.30 Uhr**

VIRTUELLES KEGELN

**mit Julia Weizel
im Clubraum, EG**

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.

Dienstag, 4. März von 15 bis 16 Uhr

KAFFEEHAUSMUSIK

**mit Hans-Joachim Bill
im Foyer**

Hans-Joachim Bill schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Mittwoch, 5. März von 15.30 bis 17 Uhr

FILMDIENST FLICK

im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Freuen Sie sich auf einen Naturfilm der mit seinen verblüffenden Aufnahmen und dramatischen Handlungen bereits Generationen gefesselt hat.

Donnerstag, 6. März von 15.30 bis 16.30 Uhr
VORTRAG „JAHRE DER WEICHENSTELLUNG“

mit Volker Hütte
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Die Budge-Stiftung zwischen Wiedereinsetzung 1956 und der Fertigstellung des Neubaus 1967.

Der 1956 geschlossene Vergleich zwischen der Stadt Frankfurt, der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und der IRSO führte zur Beendigung des Rechtsstreits um die Wiedergutmachungsansprüche bezüglich der Henry und Emma Budge-Stiftung. Damit war endlich die Grundlage dafür geschaffen, die Budge-Stiftung wieder im Sinne des Stifter-Ehepaars tätig werden zu lassen.

Dem Stiftungsvorstand oblag es nun, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Das hieß zunächst einmal, die wirtschaftlichen Voraussetzungen für das Betreiben einer neuen Seniorenwohnanlage zu schaffen und einen geeigneten Platz hierfür zu finden. Was zunächst harmlos begann, endete wegen unterschiedlicher Vorstellungen der Nutzung einer solchen Altenwohnanlage in einem dramatischen Zerwürfnis innerhalb des Vorstands.

Erst ein kompletter Austausch des Vorstands im Jahr 1964 ließ die Budge-Stiftung wieder in ruhiges Fahrwasser kommen, und die weit fortgeschrittenen Pläne konnten erfolgreich beendet werden.

Der Vortrag von Volker Hütte über diese für die Budge-Stiftung so entscheidenden Jahre wird wie gewohnt durch viele Fotografien ergänzt.



**Rudolf Prestel, der
Vorstandsvorsitzende der
Budge-Stiftung bis 1964**



**Isack Emil Lichtigfeld,
Landesrabbiner von
Hessen bis 1967**



**Das Budge-Heim kurz nach
der Einweihung von 1967**

Freitag, 7. März von 14 bis 15.30 Uhr
BASTELN BRINGT SPASS!

mit **Stefanie Müller**
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Schöne Ideen selber gestalten, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Zusammen basteln macht einfach gute Laune. Lassen Sie sich inspirieren und probieren Sie sich aus, es gibt viel zu entdecken.

Bitte am
 Empfang
 anmelden.



Sonntag, 9. März von 10 bis 11 Uhr
**ÖKUMENISCHER
 GOTTESDIENST ZUM
 BEGINN DER PASSIONS-
 UND FASTENZEIT**

mit Pfarrerin **Melanie Lohwasser**
 und Pfarrer **Pradyut Kant Bahla**
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

VERANSTALTUNGEN



Montag, 10. März von 14 bis 14.45 Uhr AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick
im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG
(beim Büro des Sozialdienstes)

Neues
Angebot



Erhalten Sie Ihre körperliche Fitness mit Bewegung an der frischen Luft. Unter der Anleitung von Thorsten Krick nutzen Sie unseren hauseigenen Bewegungspark, der die Möglichkeit bietet Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer zu trainieren – ganz ohne weitere Hilfsmittel. Bewegung kann Spaß machen und das Wohlbefinden verbessern.

Montag, 10. März von 17.30 bis 19 Uhr NACHTCAFÉ

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



Mit Suppe
und Brezeln

Dienstag, 11. März von 14 bis 16 Uhr
DIE SCHUH RESIDENZ

im Foyer

Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!

Die Schuh Residenz
Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!



Dienstag, 11. März von 15.30 bis 16.30 Uhr
VORTRAG „ARTEMISIA GENTILESCHI“

mit **Dr. Dieter Tino Wehner**
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Artemisia Gentileschi (1593 Rom – 1654 Neapel) war eine italienische Malerin des Barock. Sie gilt als bedeutendste Malerin dieser Epoche und als kluge und reiche Geschäftsfrau.

Als Tochter des römischen Malers Orazio Gentileschi wurde sie schon als Kind in der praktischen Malerei unterwiesen und hatte bereits mit 15/16 Jahren Professionalität erreicht.

Nach einer Vergewaltigung ging sie nach Florenz, heiratete und bekam vier Kinder. 1615 wurde sie als erste Frau in die Accademia dell'Arte del Disegno in Florenz aufgenommen, eine große Ehre.



VERANSTALTUNGEN

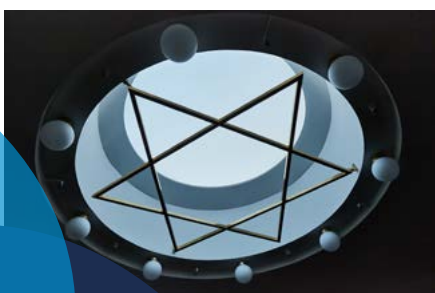
Mittwoch, 12. März von 15 bis 17 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR WOCHE DER CHRISTLICH-JÜDISCHEN ZUSAMMENARBEIT

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser, Pfarrer Pradyut Kant Bahla
und Rabbiner Andrew Steiman
in der Synagoge und im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Mit
Apfelwein
und
Brezeln

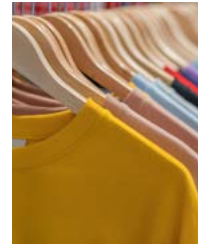
Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Christlich-jüdischen Zusammenarbeit in der Synagoge mit anschließendem „Frankfurter Kiddusch“ mit Segen über Apfelwein und Brezeln.



Donnerstag, 13. März von 14 bis 17 Uhr BEKLEIDUNGSVERKAUF

mit Fr. Adrović
im Foyer

- Damen und Herren- Oberbekleidung
- Hosen und Freizeithosen
- Socken, Unterwäsche und Nachtwäsche



Freitag, 14. März von 14 bis 16 Uhr HÖRSTUDIO RHEIN-MAIN im Clubraum, 2. OG

Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

HÖRstudio
Rhein-Main

Bitte vorab
telefonisch
anmelden:
**06109-
7390426**

Sonntag, 16. März von 15 bis 17.30 Uhr KLAVIERMUSIK

mit Anna-Maria Engbarth
im Foyer

Die Künstlerin Anna-Maria Engbarth schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.



VERANSTALTUNGEN



Montag, 17. März von 14 bis 14.45 Uhr AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick
im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG
(beim Büro des Sozialdienstes)

Neues
Angebot



Erhalten Sie Ihre körperliche Fitness mit Bewegung an der frischen Luft. Unter der Anleitung von Thorsten Krick nutzen Sie unseren hauseigenen Bewegungspark, der die Möglichkeit bietet Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer zu trainieren – ganz ohne weitere Hilfsmittel. Bewegung kann Spaß machen und das Wohlbefinden verbessern.

Montag, 17. März von 17.30 bis 19 Uhr SHARED READING

mit Petra Scheschonka
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.



**Dienstag, 18. März
von 10.30 bis 11.30 Uhr**

VIRTUELLES KEGELN

**mit Julia Weizel
im Clubraum, EG**

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.



Dienstag, 18. März von 13 bis 16.30 Uhr BESUCH DER REMBRANDT- AUSSTELLUNG

im Städel Museum, Treffpunkt: 13 Uhr im Foyer

Das Städelische Kunstinstitut und Städtische Galerie in Frankfurt am Main ist eines der bedeutendsten deutschen Kunstmuseen. Seine Sammlung umfasst rund 3.100 Gemälde vom Mittelalter über die Moderne bis zur Gegenwartskunst. An diesem Nachmittag werden wir eine Führung durch die Ausstellung „Rembrandts Amsterdam – Goldene Zeiten?“ erleben.

Der Kostenbeitrag beträgt 10 €. Bringen Sie diesen bitte am Tag des Ausflugs passend mit, vielen Dank.

**Bitte bis
zum 09.03.
am Empfang
anmelden.**

Dienstag, 18. März von 13.30 bis 14.30 Uhr
KÜCHENSPRECHSTUNDE

**mit der Küchenleitung
im Clubraum, 2. OG**



VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 19. März von 15.30 bis 17 Uhr PURIM-FEIER

mit Rabbiner Andrew Steiman
im Rosl- und Paul-Arnsberg Saal

Purim gehört zu den fröhlichen Festen im Judentum und wird seit über 2500 Jahren ausgelassen gefeiert: seit der wundersamen Errettung der von der Vernichtung bedrohten Juden im antiken Persien. Der Begriff „Purim“ ist das Plural von „Los“ oder „Schicksal“.



Im biblischen Buch „Esther“ wird die dazugehörige Geschichte erzählt – das einzige Buch der Bibel, in dem der Name Gottes nicht ausdrücklich erwähnt wird, dafür umso deutlicher, wie sich das Schicksal ins Positive wenden lässt. Ein besonderes Datum nach biblischer Rechnung spielt dabei eine Rolle, und an diesem schicksalhaften Datum ist uralter Brauch, das Buch Esther gemeinsam zu lesen, auch um zusammen über das Schicksal zu sinnieren – das eigene und das der Gemeinschaft. In den Synagogen geht es bei dieser Lesung lebhaft zu: wann immer der Name des Bösewichts in der Geschichte („Haman“) erwähnt wird, soll sein Name krachend untergehen – daher bis in heutige Zeit die einzigartige Tradition, Ratschen, Trommeln und Pfeifen zur Lesung mitzubringen. Ebenfalls ist es Brauch, sich für die Lesung zu verkleiden, und zwar im Zusammenhang mit der Heldin der Geschichte: der Name „Esther“ heißt „die Verborgene“.

Zu den Bräuchen an Purim gehört es, ausgiebig zu feiern – empfohlen wird, so lange zu feiern, bis man „Gut“ und „Böse“ verwechselt und damit sich dann über die Bösen dieser Welt lustig gemacht zu haben. Viele Karnevalsbräuche der Christen haben auch hier ihren Ursprung, und das meistens ohne das Wissen über diese jüdischen Wurzeln.

Für Juden in aller Welt und in allen Zeiten hat Purim seit jeher eine besondere Bedeutung gehabt. Gerade in Zeiten der Verfolgung gab das Fest Trost und Kraft, indem auf die Gegenwart Gottes (gerade ohne ausdrückliche Erwähnung) hingewiesen und Hoffnung auf einen guten Ausgang des Schicksals gestärkt wird.

Und heute? Gerade heute müssen sich Juden oft wieder verstellen, um nicht erkannt zu werden – wie Esther: die „Verborgene“, Heldin der Purim-Erzählung, die mutig im entscheidenden Moment ihre wahre Identität offenbart. Ins Positive gewendet wird daraus ein Grund für Späße durch Verkleidung und Theaterspiel.

Humor und Spaß haben die Kraft, Ängste zu lösen und Mut zu machen. Tradition, Humor und Spaß können Abwehrwaffen in der Verteidigung sein – und seit biblischer Zeit bewährt.

Bewährt sind in der Budge-Stiftung gleich zwei Lesungen dazu: eine nach der überlieferten Liturgie in der Synagoge am Tag von Purim im traditionellen Hebräisch, und eine für das ganze Haus in hessischer Mundart.

Zu beiden kann man gerne auch traditionell verkleidet kommen; zu beiden gibt es auch die traditionellen „Hamantaschen“: gefüllte dreieckige Mürbeteigtaschen. Die dreieckige Form soll an den Dreispitz erinnern, den der Bösewicht zum Zeichen seiner Macht trug – ähnlich dem „Geßler-Hut“ in Schillers „Wilhelm Tell“. Mehr dazu mit Spaß und Musik bei unserer Purim-Feier!

So geht Budge: Feier hoch zwei – in diesem Jahr erst Karneval, dann Purim. Nach Aschermittwoch ist es also nicht vorbei – wir haben dafür sogar einen bischöflichen Dispens!



VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 20. März
von 10.30 bis 11.30 Uhr**

SPRECHSTUNDE DES SCHUTZMANNS VOR ORT im Clubraum, EG

Ihr Schutzmann vor Ort steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

Sie erreichen das 6. Polizeirevier (Bornheim) unter der Telefonnummer  069 755-10655



Die Polizei warnt vor dem Enkeltrick bei dem die Notlage von Verwandten vorgetäuscht wird. Es handelt sich um eine Betrugsmasche mit der viele ältere Menschen ausgenutzt und um viel Geld gebracht werden. Während früher vor allem telefonischer Kontakt zu Opfern gesucht wurde, passiert dies zunehmend auf digitalem Wege. Per SMS, Social Media und Messengerdiensten wie WhatsApp ist es für Betrüger noch leichter, sich als Enkel der Betroffenen auszugeben und so aktiv zu manipulieren. Es ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, bitte bleiben Sie wachsam!



Flyer zu aktuellen Betrugsmaschen sind im Foyer ausgelegt oder erhalten Sie in der Sprechstunde.

**Donnerstag, 20. März
von 15 bis 16.30 Uhr**

OFFENER (THEOLOGISCHER) GESPRÄCHSKREIS

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
im Speisesaal**

Das Buch Exodus, jüdisch und christlich gelesen.

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Sie, wenn Sie nichtreligiös sind, aber dennoch gerne über geistliche oder auch philosophische Fragen nachdenken und diskutieren.

Mit Kaffee
und Keksen



Donnerstag, 20. März von 19 bis 20.30 Uhr

KONZERT DER GENERATIONEN

**mit dem Frankfurter Tonkünstlerbund
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Musizieren ist altersunabhängig und das Musizieren in der Familie vertieft die Beziehungen und eröffnet neue, schöne Perspektiven des Zusammenseins der Generationen. Auch Lehrer wirken bei diesem Konzert mit und bieten ihren Schülern somit Ansporn und Unterstützung. Wenn Sie Ihre schlummernden musikalischen Fähigkeiten wieder erwecken möchten, sind viele unserer Lehrer gerne bereit, mit Ihnen zu arbeiten.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 21. März von 10 bis 11.30 Uhr VORTRAG „PATIENTEN- VERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT“

mit den Maltesern
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Mündliche Aussagen reichen nicht aus! Die rasante Entwicklung der Medizin, verlangt von Patienten, Angehörigen und Pflegenden gerade am Lebensende schwierigste Entscheidungen ab. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung geben Experten des ambulanten Malteser Hospizdienstes einen Einblick in die thematischen Inhalte der Malteser Patientenverfügung, setzen Impulse und ermutigen Sie, Ihre persönliche Patientenverfügung zu verfassen. Es besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



Montag, 24. März von 14 bis 14.45 Uhr AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick
im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG
(beim Büro des Sozialdienstes)



Erhalten Sie Ihre körperliche Fitness mit Bewegung an der frischen Luft. Unter der Anleitung von Thorsten Krick nutzen Sie unseren hauseigenen Bewegungspark, der die Möglichkeit bietet Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer zu trainieren – ganz ohne weitere Hilfsmittel. Bewegung kann Spaß machen und das Wohlbefinden verbessern.

Dienstag, 25. März von 15.30 bis 17 Uhr
LITERATURGESPRÄCH

mit Andrea Hensgen
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Gottfried Keller,
Romeo und Julia auf dem Dorfe, 1875

In allen Erzählungen des 19. Jahrhunderts, die wir in den vergangenen Monaten besprochen, standen Frauen in der Mitte, die selbstbewusst den eigenen Lebensentwurf zu verwirklichen suchten. Hier tritt uns nun ein blutjunges Liebespaar entgegen, dem das Leben alles Gute vorenthielt. Trotzdem oder deshalb, sie lassen sich ihre unbedingte Liebe für einander von keinem rauben. Wie immer sind alle Bewohner des Hauses herzlich zu unserem Gespräch eingeladen.



Mittwoch, 26. März von 15.30 bis 17 Uhr
KONZERT

mit dem Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Freuen sie sich auf beliebte Melodien aus Operette, Film und Musical sowie Walzer, Tango, Polka und Evergreens unter der Leitung von Günther Stegmüller.



VERANSTALTUNGEN



Freitag, 28. März von 14 bis 16 Uhr
HÖRTECHNIK
HÜBNER
im Clubraum, 2. OG

Bitte vorab
telefonisch
anmelden:
**06109-
375112**

Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch



Montag, 31. März von 14 bis 14.45 Uhr
**AKTIV SEIN IM BUDGE-
BEWEGUNGSPARK**

mit **Thorsten Krick**
im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG
(beim Büro des Sozialdienstes)

Erhalten Sie Ihre körperliche Fitness mit Bewegung an der frischen Luft. Unter der Anleitung von Thorsten Krick nutzen Sie unseren hauseigenen Bewegungspark, der die Möglichkeit bietet Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer zu trainieren – ganz ohne weitere Hilfsmittel. Bewegung kann Spaß machen und das Wohlbefinden verbessern.

**Neues
Angebot**



Vorankündigung: PESSACH-FEIERN

am 12. April und 13. April
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Am Samstagabend dem 12. April beginnt das achttägige jüdische Pessach-Fest.

Als Auftakt werden an den beiden ersten Abenden ab 18 Uhr jeweils längere Gottesdienste bei Tisch gefeiert.

Unseren Stiftern Emma und Henry Budge war es ein Bedürfnis, dass Christen und Juden ihre Feste miteinander begehen. So sind auch die nicht-jüdischen Bewohner*innen herzlich zu diesen Feiern eingeladen, und werden gebeten sich bis zum 23. März am Empfang anzumelden.

Die jüdischen Bewohner*innen wurden bereits persönlich eingeladen.

Interessierte Angehörige werden gebeten sich über die Homepage (www.budge-stiftung.de) über das Anmeldeprozedere zu informieren.

Der Kostenbeitrag für den ersten und zweiten Abend beträgt pro Abend für Gäste 47,50 € und für Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren 24,50 €.

Der Kostenbeitrag beinhaltet das Festessen und Getränke.

Bitte bis
zum 23.03.
am Empfang
anmelden.



G'TTESDIENSTE

Freitag, 7. März um 17.30 Uhr,

Einlass ab 17 Uhr

Freitag, 14. März um 16.30 Uhr,

Einlass ab 16 Uhr

Freitag, 21. und 28. März um 18 Uhr,

Einlass ab 17.30 Uhr

JÜDISCHE G'TTESDIENSTE MIT ANSCHLIESSENDEM KIDDUSCH

mit **Rabbiner Andrew Steiman**
in der Synagoge



**Donnerstag, 13. und 27. März
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

mit **Pfarrer Pradyut Kant Bahla**
in der Kapelle

Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

(Levitikus 19.33, Einheitsübersetzung)





Freitag, 21. März von 15 bis 16 Uhr
**EVANGELISCHER
GOTTESDIENST**

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
in der Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl

KONTAKTDATEN der Seelsorger*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Rabbiner Andrew Steiman:

rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871 956

Pfarrer Pradyut Kant Bahla:

p.bahla@stjosef-frankfurt.de | 0175 6807032

Pfarrerin Melanie Lohwasser:

melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158



MONTAGS

GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN

mit Angelika Franke

von 10 bis 10.45 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



BUDGE-CHOR

mit Silvia Chamas

von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle



AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick

von 14 bis 14.45 Uhr im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)

**Neues
Angebot**



**Neueinsteiger
und Schnuppernde
herzlich willkommen!**

DIENSTAGS

GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRAINING

mit Alice Leugermann

1. Kurs von 9 bis 10 Uhr | 2. Kurs von 10 bis 11 Uhr
im Clubraum, 2. OG



MALGRUPPE

mit Holger Friedrich

von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“

mit Helga Heise

von 18 bis 20 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



MITTWOCHS

NORDIC WALKING

mit Ulrich und Hanna Cremer

von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang

Angebot entfällt bei schlechtem Wetter

Entfällt am 12., 19. und 26. März



FILZEN

mit Annette Kallweit

von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG

Entfällt am 5. März



DONNERSTAGS

SITZ-ZUMBA

mit Sandra Duran Ferraz
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



RHÖNGUT-VERKAUFSWAGEN

Qualität und Frische – Lebensmittel aus der Rhön
von 13.30 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang



FLOHMÄRKTCHEIN

mit Reinhold Richter
von 13.30 bis 14.30 Uhr im Erdgeschoss



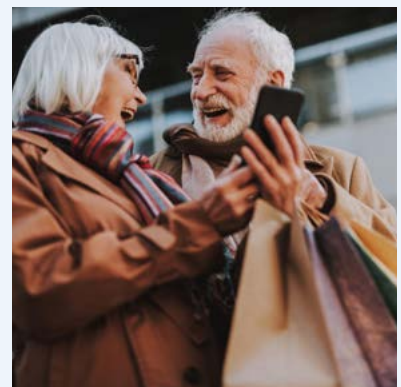
BIBLIOTHEK

mit Petra Scheschonka
von 14 bis 17 Uhr im Erdgeschoss



FAHRT ZUM HESSENCENTER

von 15 bis 17 Uhr
Treffpunkt vor dem Haupteingang
Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an
der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie
auf einen Rollator angewiesen sind.



FREITAGS

SITZ-YOGA

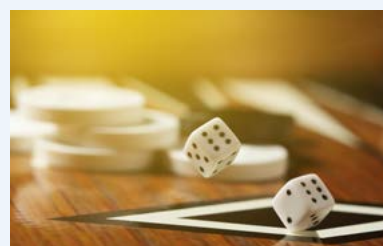
mit Andrea Mahler
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal
Entfällt am 21. und 28. März



SONNTAGS

SPIELEGRUPPE

mit Frau Bonn und Frau Findeklee
ab 17 Uhr im Clubraum, EG



DEUTSCHKURS FÜR RUSSISCHSPRACHIGE BEWOHNER *INNEN

1. Kurs (Fortgeschrittene) von 13 bis 15 Uhr
2. Kurs (Anfänger) von 15 bis 17 Uhr
im Clubraum, 2. OG



BESUCHEN SIE UNSER CAFÉ & KIOSK EMMAS WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags: 14.30 – 17.30 Uhr
Reservierungen unter:  069 47871-269

EMMAS

– Café und Kiosk –



MÄRZ 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
So.	02.03.	16.45 – 17.45	Unterstützung bei Handy- und Computerfragen
Mo.	03.03.	11 – 11.45	Trommelkurs
		14 – 16	Mobil bleiben mit Bus und Bahn
		14 – 14.45	Aktiv sein im Budge-Bewegungspark
Di.	04.03.	10.30 – 11.30	Virtuelles Kegeln
		15 – 16	Kaffeehausmusik mit Hans-Joachim Bill
Mi.	05.03.	15.30 – 17	Filmdienst Flick
Do.	06.03.	15.30 – 16.30	Vortrag „Jahre der Weichenstellung“
Fr.	07.03.	14 – 15.30	Basteln bringt Spaß!
So.	09.03.	10 – 11	Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Passions- und Fastenzeit
Mo.	10.03.	14 – 14.45	Aktiv sein im Budge-Bewegungspark
		17.30 – 19	Nachtcafé
Di.	11.03.	14 – 16	Die Schuh Residenz
		15.30 – 16.30	Vortrag „Artemisia Gentileschi“
Mi.	12.03.	15 – 17	Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Christlich-jüdischen Zusammenarbeit
Do.	13.03.	14 – 17	Bekleidungsverkauf
Fr.	14.03.	14 – 16	Hörstudio Rhein-Main
So.	16.03.	15 – 17.30	Klaviermusik mit Anna-Maria Engbarth
Mo.	17.03.	14 – 14.45	Aktiv sein im Budge-Bewegungspark
		17.30 – 19	Shared Reading
Di.	18.03.	10.30 – 11.30	Virtuelles Kegeln
		13 – 16.30	Besuch der Rembrandt-Ausstellung im Städel Museum
		13.30 – 14.30	Küchensprechstunde
Mi.	19.03.	15.30 – 17	Purim-Feier
Do.	20.03.	10.30 – 11.30	Sprechstunde des Schutzmanns vor Ort
		15 – 16.30	Offener (theologischer) Gesprächskreis
		19 – 20.30	Konzert der Generationen
Fr.	21.03.	10 – 11.30	Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“
Mo.	24.03.	14 – 14.45	Aktiv sein im Budge-Bewegungspark
Di.	25.03.	15.30 – 17	Literaturgespräch
Mi.	26.03.	15.30 – 17	Konzert des Seniorenorchesters des Frankfurter Verbandes
Fr.	28.03.	14 – 16	Hörtechnik Hübner
Mo.	31.03.	14 – 14.45	Aktiv sein im Budge-Bewegungspark

Seite	Ort
S. 05	Kapelle
S. 05	Kapelle
S. 06	Treffpunkt: 13.30 Uhr im Foyer
S. 06	Bewegungspark, Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)
S. 07	Clubraum, EG
S. 07	Foyer
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 10	Bewegungspark, Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 11	Foyer
S. 11	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 12	Synagoge & Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 13	Foyer
S. 13	Clubraum, 2. OG
S. 13	Foyer
S. 14	Bewegungspark, Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)
S. 14	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 15	Clubraum, EG
S. 15	Treffpunkt: 13 Uhr im Foyer
S. 15	Clubraum, 2. OG
S. 16	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 18	Clubraum, EG
S. 19	im Speisesaal
S. 19	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 20	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 20	Bewegungspark, Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)
S. 21	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 21	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 22	Clubraum, 2. OG
S. 22	Bewegungspark, Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)

Henry und Emma Budge-Stiftung
Wilhelmshöher Straße 279
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 47871 - 0

E-Mail: info@budge-stiftung.de

Weitere Informationen im Internet:

www.budge-stiftung.de